

4000 Euro für die Lebenshilfe

Geld aus Opferstock der Franziskus-Kapelle sowie von Familie Berger

Ainring. Im Rahmen der Einweihungsfeier der lebensgroßen Krippe mit Holzskulpturen im Chaletdorf (wir berichteten), erfolgte auch eine Übergabe eines Symbolschecks an die Lebenshilfe mit deren 1. Vorsitzendem, Altbürgermeister Hans Eschlberger. 1958 Euro stammten aus dem Opferstock der nahe gelegenen Franziskus-Kapelle und diesen Betrag rundeten Eva-Maria und Thomas Berger auf 4000 Euro auf.

Der Eigentümer des Areals und Chaletdorfs in Ainring schilderte einige Begebenheiten zum Bau der Franziskus-Kapelle. So hatte zum Beispiel seine Frau Eva-Maria im Internet einen kleinen Opferstock gefunden. Berger gab einen Mitarbeiter den Auftrag, den Opferstock einzumauern und unterhielt sich währenddessen im Freien mit dem damaligen 1. Bürgermeister Hans Eschlberger, der sich öfters ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten machte. Nach der Rückkehr in die Kapelle merkte der Besitzer gleich, dass der Opferstock mit dem Schlitz nach unten eingemauert war.

Berger bat hernach den Altbürgermeister vor die Krippe zum Mikrofon, dieser begrüßte die Teilnehmer im Namen der Lebenshilfe BGL. Er freute sich, dass Franz Reiter aus Hinterau dabei sei. Denn dieser bringe immer die Kerzen in die Kapelle, damit diese geopfert werden können. „Er lebt

in Thundorf in einer von zwei Einrichtungen bei uns in der Gemeinde Ainring.“ Der 1. Vorsitzende der Lebenshilfe bedankte sich für den großzügigen Scheck und für die Unterstützung für Menschen, denen es nicht so gut gehe. „Es war eigentlich die Idee vom heiligen Franziskus, dass man Menschen in Not hilft.“ Eschlberger bedankte sich beim Ehepaar Berger herzlich, dass sie die Franziskus-Kapelle erbauen ließen und jetzt auch noch eine wunderbare Krippe stehe. „Das ist eine Berei-

cherung für unsere Gemeinde, für unseren Landkreis und natürlich eine Bereicherung für unseren Franziskusweg.“ Weiter ging er noch kurz in die Vita des Heiligen ein. Im Namen der Lebenshilfe dankte der Sprecher für die Unterstützung, aber auch bei den Mitarbeitern der Organisation, die im Coronajahr viele Umstände zu überwinden und zu leisten hatten. Das ganze Team habe hervorragende Arbeit geleistet und er sagte ausdrücklich bei allen Pflegekräften herzlich Vergelt's Gott. – pi



Bei der Scheckübergabe: Der 1. Vorsitzende der Lebenshilfe BGL, Hans Eschlberger, (links) mit dem Bewohner der Einrichtung Thundorf, Franz Reiter, (vorne) sowie Thomas und Eva-Maria Berger. – Foto: Andreas Pils